

Bekanntmachungen des DPK

Beschlüsse auf Änderung und Ergänzung der Satzung und Zuchtordnung des DPK

Gemäß Votum der Stimmberechtigten wurde ohne Gegenstimme beschlossen, die **DPK-Zuchtordnung** unter **21. Eintragung in das DPZ-Register** um einen Absatz mit Wortlaut wie folgt zu ergänzen:

„Hunde, die aufgrund der Beurteilung des Phänotyps durch einen Zuchtrichter eindeutig als Pudel zu betrachten seien, müssen vor einer möglichen Zuchtverwendung im DPK durch ein dafür zertifiziertes Labor per DNA Test die genetische Rassereinheit bestätigt bekommen.“

Weiterhin wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die **DPK-Satzung** unter **2. Der Vorstand b) Das Präsidium** um einen **Abschnitt 6** mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

„Mitglieder des Präsidiums, deren Lebensgefährten und Verwandte ersten und zweiten Grades sowie deren Kinder dürfen nicht Angestellte des DPK sein und erhalten auch keine Bezahlung für die von ihnen für den DPK geleistete Arbeit. Das gleiche gilt für Obleute des DPK sowie deren Verwandtschaft wie oben ausgeführt und Lebensgefährten“.

Änderungen und Ergänzungen der Turnierordnung Mobyclass und Prüfungsordnung Leistungssport

Organisatorisches:

- Bei der ÜW-Tagung wurden die LR für die BSLP und BSMC, sowie die SLP und SMC, mit Ersatzrichter ausgelost
- Ein LR darf pro Tag nicht mehr als 25 Hunde richten. Bei höherer Meldezahl benötigt man einen Ersatzrichter oder der PL muss Absagen erteilen.
- Die LR kontrollieren vor Prüfungsbeginn alle Unterlagen (Anmeldung Vet.-Amt, Meldescheine, Startlisten, Richterbücher etc.)
- Generell sind läufige Hündinnen an Prüfungen und Turnieren nicht gestattet.
- Pro Prüfungstag dürfen die teilnehmenden Hunde nicht mehr als zwei Mal starten.
- Nur die vom DPK vorgeschriebenen Standardformulare (Prüfungsanmeldung, Startlisten, Fristchutzanträge etc.) sind gültig. Die Formulare sind im Anhang der PO und TO zu entnehmen oder auf der DPK Homepage unter Hundesport zu downloaden.
- Für LP und MC gilt: Feuchten 2 Fehlerpkt., Feuchten am Gerät 4 Fehlerpkt., Koten 3 Fehlerpkt.

Mobyclass:

- **Fehlerzeit:** In der MCS entfällt der Zeitfehler bei gleichem Fehlerwert, d.h. bei gleichem Fehlerwert zählt der besser gelaufene A-Lauf. Sollte danach noch keine Platzierung möglich sein, so entscheidet das Los. In der MCT bei zwei Teilnehmern wird die Zeit des „Schnelleren“ als Basiszeit zugrunde gelegt. Der „Langsamere“ Teilnehmer erhält die Zeitfehler/Strafpunkte.
(TO S.18 Pkt. 4 und Pkt. 6)
- TO Seite 18 Pkt. 7 wird ersatzlos gestrichen
- Der **MC Superchampion** gilt für die Stufen MCM, MCT, MCE-L und MCE-F (TO S. 7 Pkt. 10)
- Der neue Titel **„Standart-Super-Champion (SSC)“** gilt für alle Standardstufen. D.h. MCS, MCS-F, MCE-S, MCE-SF
Die Bedingungen sind analog zum MSC „Mobyclass-Super-Champion“
- Die Weite des Weitsprungs wurde wie folgt geändert:
 - Bis 35cm : Weitsprung 40cm
 - Bis 45cm: Weitsprung 60cm
 - Über 45 cm: Weitsprung 90cm
- **MCE:** Die Bedingungen zum Sportabzeichen, sowie die Anwartschaftsvergabe ist ab sofort analog zur LP IV (PO S. 10 Pkt. 1.9.2 und PO S. 17 Pkt. 1.15.2)
- **Gruppenteambewertung:**
Das Ergebnis können 3 HF mit 3 Hunden oder 2 HF mit 2 Hunden und einem Doppelstart in 2 Stufen erbringen. In der Bewertung darf nur 1 Teilnehmer der Stufe MCS/MCS-F berücksichtigt werden.
(TO S.8 Pkt. 21)

Leistungssport:

- Die Hürdenhöhe wird wie folgt angepasst:
 - Toy-Zwerg(bis 35cm): Hürde 20cm

- Klein (bis 45cm): Hürde 40cm, Altersklasse: 20cm
- Groß (über 45cm): Hürde 60cm, Altersklasse: 40cm
- > Mindesthürdenhöhe in der AK 20cm

- Neue LP-Stufe: LP I-Freifolge (LP I-F)
Analog LP I, auch Pkt.-und Fehlervergabe